

Die auf unserer Tafel abgebildete ist die giftigste von allen. Sie ist gelblich braun und weiß mit schwarzen Flecken, die Kettenweise über den Rücken gehen. Der Kopf ist kugelförmig rund, an dem Munde stumpf und von oben gleichsam platt gedrückt. Die Augen und Nasenlöcher stehen dicht am Munde. Der Kachen sperrt sich weit auf, aber es sind weiter keine Zähne, als die Giftzähne vorhanden, welche sehr scharf zugespitzt, etwas krumm, und im Zahnfleische verborgen sind. Die Zunge endet sich in zwey sehr feine Spigen. Der Körper ist bey seinem Anfange dünner als der Kopf, wird aber weiter hin so breit als dieser. Sie wird 6 Fuß lang, Arms dick und bewohnt Amerika. Eichbörner, kleine Vögel u. dgl. sollen nicht selten theils vor Schrecken über ihren Anblick, theils durch ihre Ausdünstung betäubt, von den Bäumen in den aufgesperrten Kachen dieses Thieres. (Müllers kinneisch. Naturf. III. S. 133. ff. und Donders Handb. d. Thiergesch. S. 434.)

Fig. 3. Fliegender Droche (Fliegende Eidechse)  
(*Draco volans*. L.).

Unter dem Namen Droche hat man sich ehemals ein gewisses abschauliches Thier gedacht, welches zwey Füße, einen Körper wie eine Eidechse, einen schlangenförmigen Schwanz, einen großen Kopf mit weitem Feuer ausspielegendem Kachen und am Körper Flügel haben sollte. Von diesem eingebildeten Thiere hat man ehemals viel gefabelt, und man hat sich nicht gescheuet, ihm eine Länge